



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

62. Jahrgang

Langenargen, 7. Februar 2014

Nummer 5

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)
Redaktion: Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07543/3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 07542/941826, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der

Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Neuer Personalausweis bekommt neue Sperrhotline

Für die telefonische Sperrung der Online-Ausweiskfunktion des neuen Personalausweises nach Verlust oder Diebstahl steht ab 01. Januar 2014 die Rufnummer **116 116** zur Verfügung.

Von Deutschland aus kann die neue Sperrhotline aus dem Festnetz sowie aus allen Mobilfunknetzen kostenfrei genutzt werden. Aus dem Ausland ist die Sperrhotline mit der deutschen Ländervorwahl, also über +49 116 116 gebührenpflichtig zu erreichen.

Die neue Sperrhotline ist für alle Inhaberinnen und Inhaber eines neuen Personalausweises oder elektronischen Aufenthaltstitels an sieben Tagen der Woche rund um die Uhr erreichbar.

Kurzprotokoll

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom Montag, 27. Januar 2014

Teil 1

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2014 sowie Wirtschaftspläne 2014 – Beratung und Beschlussfassung

I. Das Haushaltsjahr 2012

Am 22. Oktober 2013 hat der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung die Jahresrechnung 2012 festgestellt. Der Verwaltungshaushalt konnte gegenüber dem Haushaltsplan 2012 um ca. 492.000 € besser abschneiden. Steigerungen waren vor allem

beim Einkommensteueranteil mit 263.000 €, bei den Gewerbesteuerereinnahmen mit 136.000 € und bei den Schlüsselzuweisungen mit 116.000 € zu verzeichnen. Durch diese Verbesserungen konnte der Verwaltungshaushalt einen Überschuss in Höhe von ca. 692.000 € erzielen. Nach Abzug der ordentlichen Tilgungen in Höhe von 151.000 € betrug die Nettoinvestitionsrate ca. 541.000 €. Der Haushaltsplan ging noch von einer Nettoinvestitionsrate in Höhe von 41.000 € aus.

Trotz Rekordsteuereinnahmen konnte für Langenargener Verhältnisse nur eine durchschnittliche und eine deutlich unter dem Landesdurchschnitt liegende Nettoinvestitionsrate erreicht werden.

Im Vermögenshaushalt konnten Mehraufwendungen zur Nachfinanzierung der Argenbrücke mit Netto 250.000 € und Wenigereinnahmen in Höhe von 140.000 € beim Ausgleichstock für das Zwergenhaus durch die höhere Zuführung vom Verwaltungshaushalt und durch höhere Grundstückserträge aufgefangen werden. Statt der geplanten Rücklagenentnahme in Höhe von 1.500.000 € benötigte der Vermögenshaushalt eine Entnahme in Höhe von 1.158.000 €.

II. Das Haushaltsjahr 2013

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2013 wurde vom Gemeinderat am 18. Februar 2013 in öffentlicher Sitzung beschlossen. Mit Erlass vom 17. April 2013 hat das Landratsamt Bodenseekreis gemäß § 121 Abs. 2 Gemeindeordnung die Gesetzmäßigkeit des Haushaltsplanes bestätigt bzw. die genehmigungspflichtigen Teile genehmigt.

Zum jetzigen Zeitpunkt zeichnen sich folgende wesentlichen Änderungen gegenüber dem Haushaltsplan ab: Siehe untenstehende Tabelle.

Der Haushaltsplan 2013 enthält zur Finanzierung eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 1.025.000 €. Aufgrund der besseren Steuereinnahmen und höheren Grundstückserlösen wird dieser Betrag nicht in vollem Umfang benötigt werden.

1. Einnahmenseite		2. Ausgabenseite	
<u>1.1 Verwaltungshaushalt</u>		<u>2.1 Verwaltungshaushalt</u>	
Gewerbesteuerereinnahmen	+ 310.000,00 €	Gewerbesteuerumlage	+ 36.000,00 €
Einkommensteueranteil	+ 153.000,00 €		
<u>1.2 Vermögenshaushalt</u>		<u>2.2 Vermögenshaushalt</u>	
Ausgleichstockmittel	- 70.000,00 €	Grundstückserwerb	- 250.000,00 €
Grundstückserlöse	+ 277.000,00 €		

III. Das Haushaltsjahr 2014

Dem Gemeinderat wurde in der öffentlichen Sitzung vom 09.12.2013 der Zahlenteil des Haushaltsplanentwurfs 2014 übergeben und erläutert. Als Änderungswunsch wurde von der FWV-Fraktion die Sanierung des Gebäudes, Obere Seestr. 21, angeregt. Zwischenzeitlich haben sich bei den Einnahmen des Verwaltungshaushaltes Änderungen bei den Schlüsselzuweisungen ergeben, hier können 75.000 € mehr eingenommen werden. Der Gesamtbetrag der Schlüsselzuweisungen beträgt damit 2.666.000 €. Bei den Ausgaben des Verwaltungshaushalts hat sich die Änderung ergeben, dass für die Gewerbesteuerumlage 25.000 € mehr, somit insgesamt 475.000 € aufgebracht werden müssen. Insgesamt können dem Vermögenshaushalt 50.000 € mehr somit 1.436.000 € zugeführt werden. Einstimmig hat der Gemeinderat sowohl der Haushaltssatzung 2014 mit Haushaltsplan der Gemeinde, als auch den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe zugestimmt. Festgesetzt wurde der Haushaltsplan mit Einnahmen und Ausgaben von je 19.366.000 €. Davon werden im Verwaltungshaushalt 16.097.000 € und im Vermögenshaushalt 3.269.000 € festgeschrieben. Diesem Rekordvolumen werden laut Mittelfristigerfinanzplanung in den Jahren 2015 und 2016 noch deutlich größere folgen. Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind in Höhe von 1.023.000 € vorgesehen. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wurde mit 3.348.000 € festgesetzt. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde auf 1 Mio. € festgesetzt. Die Realsteuerhebesätze für die Grundsteuer A wurden auf 340 % für die Grundsteuer B auf 360 % und für die Gewerbesteuer auf 355 % festgelegt. Folgende Investitionsschwerpunkte bilden sich ab:

1. Der Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt 2014 hat ein Volumen in Höhe von 16.097.000 €. Gegenüber dem Jahr 2013 bedeutet dies eine Steigerung um 1.163.000 € = 7,8 %. Von dem Volumen sind einige interne Finanzierungsvorgänge abzuziehen, damit die tatsächliche Abweichung dargestellt werden kann.

Die Nettoeinnahmen betragen 14.492.600 €. Sie steigern sich gegenüber dem Vorjahr um 1.166.700 € = 8,8 %.

2. Der Vermögenshaushalt

Im Haushaltsjahr 2014 beträgt das Volumen des Vermögenshaushalts 3.269.000,00 €. Es steigert sich gegenüber dem Vor-

jahr um 512.000,00 € = 18,6 %. Neben den Tilgungsausgaben in Höhe von 130.000,00 € enthält der Vermögenshaushalt im Wesentlichen Ansätze, die für die Zukunftsgestaltung von Langenargen wichtig sind. Es sind folgende größere Investitionen vorgesehen:

• Grunderwerb für Baulandausweisung	1.660.000 €
• Bauhofhalle 2. Rate	560.000 €
• Straßenbau (einschließlich Pflasterung Gehwege)	230.000 €
• Straßenbeleuchtung (LED-Leuchten)	144.000 €
• Beteiligung Investitionen Eigenbetrieb Fremdenverkehr	100.000 €
• Bauhoffahrzeuge	90.000 €
• Sanierung Feuerwehrhaus Langenargen (1.Rate)	85.000 €

Weitere Maßnahmen wie Schulcampus Langenargen, Bahnunterführungen, Schlossmauersanierung und Brandschutzmaßnahmen werden im Jahr 2014 vorbereitet und werden ab 2015 zu einem erheblichen Investitionsvolumen führen.

Zur Finanzierung des Gesamthaushalts enthält der Vermögenshaushalt die Zuführung des Verwaltungshaushalts mit 1.436.000 €, eine Rücklagenentnahme mit 376.000 € und Ausgleichstockmittel in Höhe von 400.000 € für die Bauhofhalle. Außerdem benötigt der Vermögenshaushalt eine Darlehensaufnahme in Höhe von 1.023.000 €.

3. Allgemeine Rücklage

Stand zum 31.12.2012	1.669.267 €
Planmäßige Entnahme 2013	1.025.000 €
Planmäßige Entnahme 2014	376.000 €
Planmäßiger Stand 31.12.2014	268.267 €
Mindestbetrag laut Anlage 3	268.038 €

Für die künftigen großen Investitionsvorhaben stehen damit planmäßig keine Rücklagenmittel zur Verfügung. Diese dringend notwendigen Maßnahmen können neben eventuellen Fachförderungen nur mit beträchtlichen Ausgleichstockmitteln bewältigt werden.

4. Schulden und Schuldendienst

In der Anlage 4 des Haushaltsplanes 2014 werden die einzelnen Kredite der Gemeinde und deren Schuldendienste dargelegt. In der nachfolgenden Aufstellung werden die Gesamtschulden (einschließlich der Eigenbetriebe) dargestellt:

	Gemeinde	Wasser- versorgung	Fremden- verkehrsbetrieb	Abwasser	Regionalwerk	Gesamt
Stand 01.01.2014	837.767,85 €	357.854,59 €	128.403,32 €	4.009.218,42 €	650.440,00 €	5.983.684,18 €
Kreditaufnahmen aus 2013		107.000,00 €				107.000,00 €
Kreditaufnahmen 2014	1.023.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.023.000,00 €
Davon Trägerdarlehen von Gemeinde	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Tilgungen 2014	129.074,83 €	34.150,69 €	20.225,84 €	132.859,76 €	15.000,00 €	331.311,12 €
Davon Trägerdarlehen von Gemeinde	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Stand 31.12.2014	1.731.693,02 €	430.703,90 €	108.177,48 €	3.876.358,66 €	635.440,00 €	6.782.373,06 €
Schuldenstand pro Einwohner	224,55 €	55,85 €	14,03 €	502,64 €	82,40 €	879,46 €
Davon Trägerdarlehen von Gemeinde		0,00 €	0,00 €	1.323.569,64 €	380.440,00 €	1.704.009,64 €
Somit Fremddarlehen	1.731.693,02 €	430.703,90 €	108.177,48 €	2.552.789,02 €	255.000,00 €	5.078.363,42 €

Der Kernhaushalt wird zum Jahresende einen Schuldenstand in Höhe von 224,55 € pro Einwohner haben. Der Gesamtschuldenstand wird 879,46 € pro Einwohner betragen. Im Vorjahr waren es 774,89 € pro Einwohner und im Jahr 2012 mit 728,10 € pro Einwohner. Der Landesdurchschnitt der vergleichbaren Gemeinden betrug zum 31.12.2012 für den Gesamthaushalt bei 860,00 € pro Einwohner. Damit werden die Gesamtschulden der Gemeinde Langenargen Ende 2014 über dem Landesdurchschnitt liegen.

2. Neubau eines Kinderspielplatzes in den Uferanlagen im Bereich der Oberen Seestraße – Darstellung der Beteiligung der Öffentlichkeit zur Planung des Spielplatzes

Aufbauend auf früheren Beratungen im Gremium wird eine Aufwertung aller Spiel- und Bolzplätze in Langenargen angestrebt. Für den Spielplatz in den Uferanlagen wurde eine Entwurfsplanung durch eine Architektin erstellt. Die fachliche Begleitung für die Nutzergruppe 0-3 Jahre wurde durch die Mitarbeiterinnen des Zwergenhauses erbracht. In der Gemeinderatssitzung vom 15.07.2013 wurde die erste Planung vorgestellt. Bewusst sind Öffentlichkeit und Behörden frühzeitig in den Planungsprozess mit einbezogen worden. Bei der ersten Planung handelte es sich um eine „entwickelnde“ Entwurfsplanung, aber keine Ausführungsplanung. Auf die Auslegung dieser Entwurfsplanung sind zahlreiche Anregungen eingegangen. Innerhalb der Bevölkerung wurde die Planung sehr intensiv und kontrovers diskutiert. Im Rahmen der Gemeinderatssitzung wurden sämtliche eingegangene Anregungen vorgestellt und jeweils eine Stellungnahme der Verwaltung hierzu abgegeben. Der Entwicklungsprozess und die aufgezeigten, unterschiedlichen Erwartungen und Intentionen werden von der Verwaltung ausdrücklich begrüßt. Divergierende Beurteilungen und Sichtweisen werden anerkannt und akzeptiert. In diesem offenen Entwicklungsprozess konnten sich somit alle einbringen. Grundsätzlich war aus Sicht der Verwaltung noch zu erwähnen, dass sich die laufende Rechtsprechung der letzten Jahre elementar gewandelt hat und die „Abwehrrechte“ der Anlieger gegen Spielplätze deutlich reduziert wurden. Das Gemeinderatsgremium hat die Anregungen und die Stellungnahme der Verwaltung abgewogen und beschlossen, diese zur Kenntnis zu nehmen und soweit wie möglich zu berücksichtigen. Die dargestellten Stellungnahmen der Verwaltung wurden befürwortet und sollen in die Planänderung des Spielplatzes mit einfließen. Die Planerin wurde beauftragt, auf dieser Vorgabe, den ersten Entwurf zu überarbeiten. Die Gemeinde beabsichtigt mittelfristig für den gesamten Uferpark eine umfassende Freiraumplanung zu erstellen. In diesem Zuge sollen auch die berechtigten Infrastrukturfragen bezüglich Kiosk, Wickelraum, weitere Spielflächen, WC-Anlage etc. beantwortet werden, wobei allein der Aufwand für die WC-Anlage auf mind. 150.000 € taxiert wird. Die Kosten der aktuellen Planung werden nach wie vor auf ca. 185.000 € geschätzt. Eine Förderung nach dem SE-Programm „östlicher Ortskern“, in Höhe von 60 % der Kosten, wird gewährt werden. Eine Aufstockung des bewilligten SE-Volumens ist damit jedoch noch nicht verbunden.

3. Analyse und Berechnung des Wasserversorgungsnetzes und Ausbaukonzeptes für das Verteilungsnetz in Langenargen – Vergabe

Ziel des Vorhabens ist die Analyse und Berechnung des Wasserversorgungsnetzes und die bestehenden Versorgungsverhältnisse (Ist-Zustand) detailliert zu belegen. Damit werden die Voraussetzungen für den gezielten Ausbau und die Optimierung

der Wasserversorgung und Löschwasservorhaltung geschaffen. Der Gemeinderat hat die Firma RBS-Wave GmbH aus Gaisburg damit beauftragt, gemäß ihrem Angebot die Analyse und Berechnung des Wasserversorgungsnetzes in Langenargen vorzunehmen. Die Kosten belaufen sich auf netto 15.800 € pauschal. Mittel sind im Erfolgsplan des Wasserversorgungsbetriebes für die Unterhaltung des Leitungsnetzes eingestellt.

4. Gutachterausschuss

a) Neubestellung der Gutachter für den Gutachterausschuss der Gemeinde Langenargen vom 01.02.2014 bis 01.12.2017

b) Umorganisation der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses

Nach der Gutachterausschussverordnung des Landes Baden-Württemberg sind durch die Gemeinde die Mitglieder des Gutachterausschusses zu bestellen. Dieser umfasst einen Vorsitzenden und ehrenamtliche weitere Gutachter sowie Stellvertreter. Die Amtszeit beträgt 4 Jahre. Die letzte Neubesetzung wurde in der Gemeinderatssitzung am 24.08.2009 vorgenommen. Die Neubesetzung muss daher spätestens im Jahr 2014 erfolgen. Der Gemeinderat hat beschlossen, den Gutachterausschuss der Gemeinde Langenargen für die nächsten vier Jahre, vom 01.02.2014 bis 01.12.2017 folgendermaßen zu bestellen:

- Vorsitzender: Michael Gonser, Ortsbaumeister
- Stellvertretender Vorsitzender: Jörg Künzle
- Mitglieder: Erhard Bücheler, Ralph Seubert
- Stellvertretende Mitglieder: Wolfgang Kallina, Bernd Kleiser, Finanzamt Friedrichshafen: Wertungsstelle Klaus-Peter Pohl

In einer späteren Gemeinderatssitzung ist die Umorganisation der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses zu beraten.

5. Kommunalwahlen am 25.05.2014 – Bildung des Gemeindevahlausschusses

Die Leitung der Gemeindevahlen ist einem besonderen, nur für die Wahl bestellten Organ, dem Gemeindevahlausschuss, übertragen. Er besteht aus dem Vorsitzenden, seinem Stellvertreter und mindestens zwei Beisitzern und ebenso vielen Stellvertretern. Kraft Gesetzes ist der Bürgermeister Vorsitzender des Gemeindevahlausschusses. Eine Ausnahme hiervon gilt, wenn der Bürgermeister Wahlbewerber oder Vertrauensperson eines Wahlvorschlags ist. Hier würde ein Interessenskonflikt bestehen. Deshalb ist der Bürgermeister gehindert den Vorsitz im Gemeindevahlausschuss zu übernehmen, wenn er Bewerber für den Kreistag ist. Da sich Herr Bürgermeister Achim Krafft als Bewerber für die Wahl der Kreistage aufstellen lässt, tritt dieser Fall somit ein. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen den Gemeindevahlausschuss wie folgt zu besetzen:

- zum Vorsitzenden des Gemeindevahlausschusses wurde gewählt: Klaus-Peter Bitzer
- zur stellvertretenden Vorsitzenden des Gemeindevahlausschusses wurde gewählt: Sandra Geißelhart
- zu Beisitzer/innen des Gemeindevahlausschusses wurden gewählt: Frank Jost, Sarah von Drateln
- zu stellvertretenden Beisitzerinnen wurden gewählt: Simone Müller, Helena Kylar

Der zweite Teil folgt in der nächsten Ausgabe.

kpb

Energieberatung der Gemeinde weiterhin kostenfrei

Die Gemeinde Langenargen bietet Energieberatungen kostenfrei an. Interessierte können einen Termin, unter Telefon 9330-15 vormerken lassen. Beratungen finden i.d. Regel an jedem zweiten Do. im Monat, ab 14 Uhr statt. Das Beratungsgespräch ist kostenfrei. mb

Sparen Sie mit unserem günstigen Strom und Erdgas bares Geld.

Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten! – Wir stellen als regionaler Anbieter unsere Tarife vor und berechnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk Bodensee. 14.000 Kunden profitieren bereits von unseren günstigen Tarifen. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- und / oder Gasrechnung mit. – **Termin: Donnerstag, 13.02.2014, 15.30-16.30 Uhr, Rathaus Langenargen** – Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – www.rw-bodensee.de/beratung – Telefon: 0 75 42 93 79-0

regionalwerk

■■■■■■■■ BODENSEE

Neues Logo A) bis D)

Neues Logo für das Städt'le wenn man doch sein altes mag? – Trennung von geschätztem Mädle wie von einem Zahnbelag?

Auf „Sonnenstube“ zu verzichten, könnte man fast noch verschmerzen, hier in unsrer gold'nen Grube, hat man ja Sonnenschein im Herzen.

Logo A: „Offener Blick“
Flotte Hand und ein paar Striche: Zack! – Der Umriss bringt's ans Licht, dass der Ravensburger Mehlsack jetzt für Langenargen spricht.

Logo B: „Facettenreich“
Was sich jedem Gast erschloss – wo hat es sich nur versteckt?
Mosaik vom Märchenschloss, hinter Zacken, dreigeckert?

Logo C: „Flagge zeigen“
Dass mein Wohnsitz „LANAR“ heißt, weiß ich erst nach ein paar Schnäpsen, wer zu „GEN GEN“ – Witze reißt, schwankt nicht nur, der muss sich setzen.

Logo D: „Aus Tradition vorn“
Traditionsgefülltes Wappen kann man leicht gesinnt zertrennen.
Balkenweis' gedruckt auf Lappen kann's nur ein Augur erkennen.

Logo alt: „Attraktives Langenargen“
Deutlich unser Schloss erkennen und die Segel für den Sport, wellenweis' den See benennen, dafür ist LA im Wort.

Dass man später nichts bereu', trennt vom Weizen man die Spreu. – Bleibt den Traditionen treu!
Macht das gute Alte neu!

Axel Rheineck

Der Montfortbote gratuliert

Frau Hannelore Anna Brigitte Enghardt, Bleichweg 10, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 8. Februar.

Frau Edith Thekla Kleck, Amthausstr. 51, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 10. Februar.

Herrn Wilhelm Hermann Reich, Bahnhofstr. 36, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 11. Februar.

Herrn Werner Hans Will, Untere See-str. 60, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 12. Februar.

Herrn Dr. Werner Conrad, Untere See-str. 14/1, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 13. Februar.

Herrn Erich Brendle, Lilienweg 5, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 14. Februar.

Frau Maria Hedwig Menke, Seidenstr. 23, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 14. Februar.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Ausstellungen

„Aquarellzeichnungen mit Motiven der Region“ von Waltraud Wruck: Obergeschoss des Ultramarin-Shops, Kressbronn – bis 31. März.

Naturschutzzentrum Eriskirch: „Baumeister Biber“. Wechseiausstellung der Naturmuseen Thurgau und Olten: Di., Mi., Do. 14-16 Uhr; Fr. 9-12 Uhr; Sonn- & Feiertage 14-17 Uhr – bis 25. Mai.

Allgemeine Hinweise

Öffnungszeiten der Schwimmhalle: Mi. 17-21 Uhr (Warmbadetag), Do. 7.30-9.15 Uhr, Fr. 15-20 Uhr.

Winteröffnungszeiten des Recyclinghofes: Fr. 15 - 17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr.

Tourist-Information: Mo.-Fr. 9-12 Uhr; Tel.: 07543 - 9330-92.

Archiv: Do. 16 - 18 Uhr und nach Vereinbarung; Tel.: 07543-931841; fuchs@langenargen.de

Ab 6. Febr. ist das Gemeindearchiv geschlossen: Das Gemeindearchiv ist von 6. Febr. bis einschl. 28. März für den Publikumsverkehr geschlossen; in dieser Zeit entfallen die Bürgersprechstunden. E-Mail-Anfragen: Bis 21. Februar. af

Bücherei-Öffnungszeiten: Di. 10-12 u. 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 u. 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr.

Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind willkommen –
Veröffentlichungen unter dieser Rubrik unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung – Kürzungen behalten wir uns vor; es besteht in keinem Fall ein Anrecht auf Veröffentlichung.

Stimme zum Bürgerempfang

Obwohl ich nur ungern auf eine Erwiderung zu einem Leserbrief nochmal erwidere, liegt es mir doch am Herzen, auf die Stellungnahme der Gemeindeverwaltung hinsichtlich der Ehrung von Mitgliedern des Gemeinderates meine Auffassung zu präzisieren.

Natürlich bin ich mir bewusst, dass die ehrenamtliche Tätigkeit als Gemeinderat sehr viel Arbeit, Engagement und zeitlichen Aufwand erfordert. Natürlich bin ich auch der Meinung, dass ein Gemeinderatsmitglied, das diese Arbeit seit

zehn und mehr Jahren geleistet hat, eine kommunale Ehrung verdient. Mein Hinweis sollte sich nur darauf beziehen, ob die Ehrung für zehn Jahre Gemeinderatstätigkeit im Rahmen des Bürgerempfangs, der immerhin beachtliche drei Stunden gedauert hat, sein musste, nachdem es dort ja auch zwei Ehrungen für 20-jährige Gemeinderatszugehörigkeit gegeben hatte.

Unabhängig von der Dauer der Zugehörigkeit gilt mein großer Respekt allen, die bereit sind, wie dieses Jahr wieder für das Amt des Gemeinderates zu kandidieren.

Klaus Kloth, Langenargen

Gemeinderatssitzung Kinderspielplatz am 27. Januar

Bei der Gemeinderatssitzung am 27. Januar wurden die Bürgermeinungen zum Neubau Kinderspielplatz Obere See-strasse „beraten“. Bürgermeister Krafft erklärte die Meinung von Verwaltung und Gemeinderat zu den Bürgerbriefen und Bürgergesprächen. Diese Ausführungen wurden vom Gemeinderat einstimmig positiv bewertet.

In Wortmeldungen von Gemeinderäten wurde intensiv betont, dass die „Kinderfreundlichkeit von Langenargen“ den „Bürgermeinungen“ widerspricht. Diese Wertung wurde pauschal „ausgeteilt“ und machte einen großen Teil der in der Gemeinderatssitzung anwesenden Bürger stark betroffen.

Mehrfach wurden wir, Hans (84 Jahre) und Brigitte (80 Jahre), in den letzten Tagen als „kinderunfreundliche Bürger“ angesprochen. Dies verletzt uns. Als Urgroßeltern, Großeltern, Eltern und Bürger von Langenargen sind wir über die Folgen der Aussagen der Gemeinderäte beschämt. Nach Auskunft der Verwaltung wurden ca. 40 schriftliche Stellungnahmen bei der Gemeinde abgegeben. Diese waren vielfältig und sind uns nicht alle bekannt. Bei kritischen, persönlichen Formulierungen waren Wörter wie „Kinderlärm, Mittagsruhe etc.“ vermutlich enthalten. Die Aussagen der Gemeinderäte waren verallgemeinernd – verletzend – auch für andere Bürger.

Hans und Brigitte Wocher

Braucht Langenargen ein neues Logo? Als alter Langenargener sage ich „Nein“

Begründung: Langenargen verdankt seine starke Anziehungskraft vor allem seiner einzigartigen Lage am See und dem besonderen Flair des Montfortschlosses mit seiner alten Geschichte, die über 700 Jahre den Ort prägte. Dazu kommen örtliche Besonderheiten:

Gondelhafen, Yachthafen, Uferpromenade, Veranstaltungen aller Art, viele traditionell, dazu Sommerkonzerte. Dieses einmalige Ensemble mit See, Bergen,

Kultur und Sport soll durch ein neues Logo repräsentiert werden, das sich durch „zerhackte“ und „gespaltene“ Bilder auszeichnet, die nicht im Entferntesten den geografischen, örtlichen und historischen Gegebenheiten entsprechen.

Das bisherige Logo brachte alles zum Ausdruck, was Langenargen liebenswert und anziehend macht. Es hat sich deshalb über Jahrzehnte bewährt und stellt damit werblich einen hohen Wert dar, der durch die Beliebigkeit der Logoentwürfe verloren ginge; ganz abgesehen davon, dass erfahrungsgemäß „moderne“ Logos sehr bald durch noch modernere ersetzt werden müssen und die Umsetzung jeweils viel Geld verschlingt. Wo bleibt das verkündete Sparen angesichts neuer Schulden der Gemeinde von einer Million?

Die Vorstellung, dass das neue Logo auf allen visuellen Äußerungen der Gemeinde zu sehen ist, geht zwangsläufig mit der weitgehenden Verdrängung des 700-jährigen Erkennungs- und Identitätszeichens von Langenargen, dem Montfortwappen, einher, womit eine alte Tradition ausgelöscht würde.

Es heißt, das Wappen werde „nicht verändert“, aber es wird von einer durchgängigen Corporate Identity großteils aus dem öffentlichen Erscheinungsbild zugunsten des Neuen Logos hinweggefegt werden.

Völlig inakzeptabel ist auf den Entwürfen die Teilung unseres Ortsnamens, die werblich unverständlich ist.

Eine echte Bürgerbeteiligung zum Problem Logo wurde bisher nur in der SBS auf Eigeninitiative durchgeführt, während die von der Gemeinde vorgestellten Entwürfe keine Option für das bewährte alte Logo zulassen, abgesehen von dem Umstand, dass keine Ausschreibung für das Projekt erfolgte und somit die Entwürfe von nur einer Firma vorliegen.

Langenargen braucht nach meinem Verständnis und dem vieler anderer Einwohner kein neues, kostenträchtiges Logo, da das bisherige seit Langem werblich eingeführt ist und durch seine Gestaltung mit den Grundelementen von Langenargen: See, Segel, Berge und dem Wahrzeichen Schloss Montfort (ohne Abstrahierung!), und dem nicht zerrissenen Ortsnamen, sondern mit unserem Heimatnamen Langenargen, das weiterhin die hohe Anziehungskraft unseres Kurortes garantiert.

Dr. Christoph Wocher, Langenargen

Landespreis für junge Unternehmen

Die Landesregierung und die L-Bank möchten mit dem Landespreis für junge Unternehmen Persönlichkeiten auszeichnen, die zusammen mit den durch sie geführten, leistungsstarken Unter-

nehmen dafür sorgen, dass das Land im nationalen und europaweiten Vergleich einen Spitzenplatz einnimmt.

Der Ministerpräsident von Baden-Württemberg, Winfried Kretschmann, übernimmt persönlich die Schirmherrschaft, was für die besondere Bedeutung dieses Preises spricht. Nebenbei geht es außerdem um ein Preisgeld in Höhe von insgesamt 100 000 €.

Alle baden-württembergischen Unternehmen, die nach dem 1.1.2003 gegründet oder übernommen wurden und Bilanzzahlen für mindestens zwei volle Bilanzjahre vorlegen können, können sich bewerben. Aufgerufen sind Unternehmen aus Industrie, Handwerk, Handel, dem Dienstleistungssektor und der Gesundheitswirtschaft sowie Vertreter der freien Berufe. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 31. März.

Weitere Teilnahmeinformationen können im Rathaus der Gemeinde, 1. Stock, Zimmer 15 bei Hauptamtsleiter Klaus-Peter Bitzer abgeholt werden. Weitere Informationen auch im Internet unter: www.landespreis-mitmachen.de.

BerufsInfoBörse am 12. Februar in Friedrichshafen

Was kommt nach der Schule? Antworten auf diese Frage können junge Leute auf der BerufsInfoBörse am Mittwoch, 12. Februar, in der Droste-Hülshoff-Schule im Beruflichen Schulzentrum Friedrichshafen finden. Von 10-15 Uhr wird gezeigt, wie es in einer Schule, Hochschule oder in einem Betrieb weitergehen kann.

In diesem Jahr beteiligen sich 66 Firmen und Einrichtungen, die über ein breites Spektrum moderner und zukunftsweisender Ausbildungsmöglichkeiten und Berufe informieren. Auf dem Programm stehen auch Vorträge und Workshops zu einzelnen Berufsfeldern oder auch der Frage „Was erwartet die Industrie von Bewerbern?“.

Eingeladen sind Schülerinnen und Schüler aller Schularten und selbstverständlich auch interessierte Eltern und Lehrkräfte.

Unter dem Motto „Junge Leute – Moderne Berufe“ findet die BerufsInfoBörse in Zusammenarbeit der Droste-Hülshoff-Schule und dem Landratsamt Bodenseekreis bereits zum 13. Mal statt. Die jährliche Veranstaltung ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil der Berufsorientierung für junge Menschen in der Region geworden.

„Durch die Vielfalt der Angebote wird die richtige Berufswahl immer schwieriger“, stellt Renate Köster vom Förderverein der Droste-Hülshoff-Schule fest. „Der Tag gibt Gelegenheit, Informationen aus erster Hand über Voraussetzungen, Anforderungen, Arbeitsbedingungen, Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten zu

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. jeweils 19-8 Uhr; Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; an Feiertagen: 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr. Zu erfragen unter Tel. **0 180 1 92 92 96**;

Apothekennotdienst:

Lindau bis Langenargen: 8.30 Uhr bis Folgetag 8.30 Uhr; im Kreis Friedrichshafen: 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €; gebührenfrei zu erfragen unter: **0800 00 22 833**; Mobilfunknetz: 22 833

Rettung + Feuerwehr: Notruf 112

Krankentransport: 19222

Notdienst d. Kinderärzte: 01801 - 929293

Zahnärztlicher Dienst: 0180 5911 - 620.

Tierärztlicher Notdienst: über die Rettungsleitstelle 07541-19222.

Stromstörung: Regionalwerk Bodensee 07542 - 9379 - 299; Kundentel.: 9379 - 0.

Notfallpraxen

Am Wochenende und an Feiertagen können akut erkrankte Patienten ohne vorherige Anmeldung direkt in die nächstgelegene Notfallpraxis kommen:

Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag: 8-21 Uhr; Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst über die zentrale Rufnummer 07541 - 19222 zu erreichen.

Notfallpraxis Friedrichshafen: Am Klinikum Friedrichshafen, Röntgenstr. 2, 88048 Friedrichshafen. **Notfallpraxis Tettang:** An der Klinik Tettang, Emil-Münch-Str. 16, 88069 Tettang.

Notfallpraxis Überlingen: Am Helios Spital, Härtenweg 1, 88662 Überlingen
In lebensbedrohlichen Situationen ist der Rettungsdienst/Notarzt unter der Notrufnummer 112 zu alarmieren.

erhalten“, so Köster weiter. Fast alle Firmen bringen ihre aktuellen Auszubildenden mit.

Telefonische Auskünfte erteilt Alfons Hehl, Schulleiter Droste-Hülshoff-Schule, Tel. 07541 7003-550.

Alle Informationen zur BerufsInfoBörse, eine Liste der teilnehmenden Firmen und das Vortragsprogramm gibt es auf www.bodenseekreis.de.

REDAKTIONELLE BEITRÄGE:

Bitte Urheber für Texte u. Bilder (Vor- und Zuname) benennen; veröffentlicht wird nur ein Kürzel. Bitte als Pressekontakt immer auch eine Telefonnummer angeben.

Redaktionsschluss: Di., **12 Uhr**.
redaktion@montfortbote.de

DIE REDAKTION

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 8. Februar

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 9. Februar

10.15 Eucharistiefeier

Montag, 10. Februar

18.30 Vesper

Mittwoch, 12. Februar

7.30 Schülergottesdienst

Donnerstag, 13. Februar

18.30 Anbetung

Freitag, 14. Februar

18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 15. Februar

18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Tägl. Rosenkranz: 18 Uhr u. So. 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 9. Februar

9.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 11. Februar

17.00 Rosenkranz

Donnerstag, 13. Februar

18.30 Eucharistiefeier

Kath. Pfarramt: Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18
Uhr. Tel.: 2463, www.st-martin-langenargen.de

Mitteilungen Langenargen

Caritas - Büchersammlung

Der Caritas-Ausschuss von Langenargen möchte die Kinderstiftung Bodensee Vorlesenetzwerk mit Sachspenden unterstützen. Deshalb werden gut erhaltene Kinderbücher gesucht (auch Pixibücher) für das Alter von 4 - 10 Jahren. Die Bücher sollten nach 2002 gedruckt worden sein (neue Rechtschreibung). Sie können die Bücher am Di., 11.2. von 16 Uhr bis 17.30 Uhr im Kath. Gemeindehaus (Konferenzraum) abgeben. Bei Fragen bitte an A. Schwarz, Tel. 49631 oder M. Maier, Tel. 1050 wenden.

Der Missionsausschuss kommt am Di., 11. Febr., 19.30 Uhr, im Martinsstübchen zusammen. Auch Gäste und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Der Gottesdienstausschuss trifft sich am Di., 11. Febr., 20 Uhr, im Gemeindehaus.

Der Frauenbund sagt Danke an alle Helfer und Spender, die sich in irgendeiner Weise beim Weihnachtsmarkt 2013 eingebracht haben. Dank der Unterstützung konnte der Frauenbund den Erlös von 1400 € auf folgende Projekte verteilen: die Blindenschule in Baidt, das Frauenprojekt in Ghana, die Schwestern in Olinda und die Palliativmedizin. Im Namen aller ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

Firmvorbereitung 2014

In Langenargen und Oberdorf startet die Firmvorbereitung. Alle Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klasse haben einen Brief mit der Einladung zur Firmvorbereitung erhalten. Wer versehentlich keinen Brief erhalten hat oder bereits älter ist und gefirmt werden möchte, melde sich bitte bis spätestens Mi., 26. Febr., im Pfarrbüro für St. Martin Langenargen und St. Wendelin Oberdorf, Marktplatz 26, 88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2463. Das Sakrament der Firmung wird Weihbischof Thomas Maria Renz am So., 27. Juli, 10.15 Uhr, in Langenargen spenden.

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Samstag, 8. Februar

14.00 Taufe

Sonntag, 9. Februar

9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff) unter Mitwirkung des Kirchenchores, Hl. Abendmahl, Kinderkirche

Montag, 10. Februar

20.00 Ökumenischer Frauentreff im ev. Gemeindesaal in Langenargen

Dienstag, 11. Februar

16.30 VCP Pfadfinder
18.00 VCP Pfadfinder
20.00 Offener Abend im Gemeindesaal

Mittwoch, 12. Februar

15.30 Konfirmandenunterricht
19.00 VCP Pfadfinder
20.30 Gitarrengruppe Cantiamo in Eriskirch

Donnerstag, 13. Februar

17.30 VCP Pfadfinder
20.00 Kirchenchorprobe

Freitag, 14. Februar

14.30 VCP Pfadfinder
19.00 Ökumenischer Jugendstammtisch in Eriskirch

Kinder- und Jugendkirche zum Sonntagsgottesdienst

Alle Kinder und Jugendlichen vom Kleinkind- bis zum Konfirmationsalter sind herzlich eingeladen: Wir treffen uns in der Kirche und gehen dann gemeinsam ins Gemeindehaus. In zwei verschiedenen Altersgruppen werden wir uns einem gemeinsamen Thema nähern. Diesmal geht es um „Gott liebt das Lachen“. In dieser närrischen Zeit möchten wir uns auch mit der Fastnacht beschäftigen und alle einladen, verkleidet in die Kirche zu kommen. Wir freuen uns auf Euch!
Euer Kinderkirchenteam.

Ökumenischer Frauentreff: 10. Februar, 20 Uhr im Gemeindesaal in Langenargen

Frau Inge Struwe stellt uns ihr Buch vor: „Marie Wonner – eine Zeitreise“.

Bei einem gemeinsamen Segelausflug auf dem Bodensee kentert das Boot in schwerem Wetter. Marie Wonner, eine 16-jährige Irin, versinkt in den tosenden Fluten und bleibt verschollen. Hier beginnt die fantastische Zeitreise, auf der Marie viele Abenteuer im Seeschloss und im Pfahldorf der Bronzezeit erleben wird. Herzliche Einladung. Mitfahrgelegenheit bitte anmelden bis Montag, 12 Uhr: Für Langenargen bei Frau Löffler, 07543 - 3842 für Eriskirch bei Frau Spengler, 07541 - 8973.

Offener Abend am 11. Februar, 20 Uhr im Gemeindesaal in Langenargen

„Philosophiae Naturalis Principia Mathematica“ - Isaac Newton (1642-1727), Dr. Josef Nagel, Friedrichshafen. Philosophische, physikalische, poetische und theologische Facetten am bedeutendsten Physikbuch der abendländischen Kulturgeschichte. In einer Annäherung an das Hauptwerk Isaac Newtons, die „Principia“, wird versucht, die Entstehungsgeschichte, die wichtigsten Inhalte, aber auch die Schönheiten des lateinischen Textes dem heutigen Leser zu erschließen. Der Vortrag versteht sich als ein Beitrag zum Leit-Thema „Religion und Naturwissenschaft“.

Hinweis:

Bei unserem vorgezogenen Frühjahrsputz im Gemeindesaal wurden aus den zahlreichen Vermietungen einige Gegenstände wie Glasschalen o.ä. vorgefunden. Wer eventuell etwas aus seiner zurückliegenden Gemeindesaalfeier vermisst, kann gerne zu den üblichen Öffnungszeiten im Pfarramt vorbeischauchen. Die Gegenstände werden bis einschließlich Mai 2014 aufbewahrt.

*Ev. Pfarramt der Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch, Telefon: 2469
Pfarrbüro Di.- Do.: 9.00-12.30 Uhr
www.ev-kirche-langenargen.de*

Hilfe und Beratung

Beschützendes Haus: Frauen- und Kinderschutzhaus. Kontakt telefonisch Montag - Freitag, 8.30-15 Uhr, 07541 - 4893626 www.frauenhaus-bodenseekreis.de.

Hilfe bei Überschuldung: DGV Deutsche Gesellschaft z. Förderung d. Verbraucherentschuldung e.V.; Info und Termine unter 0761 - 292869-0.

Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung der Caritas: 07541-3000-40, Katharinenstr. 16, FN.

Selbsthilfegruppe Angehörige Alkohol- u. Medikamentenabhängiger: Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3, Markdorf, Info 07555 - 919841

Selbsthilfegruppe für Stalking-Opfer: Erreichbar über die Kontaktstelle im Landratsamt; 07541 - 204-5838; selbsthilfe@bodenseekreis.de

Ergänzende Altersvorsorge: Speziell geschulte Experten, kostenlos, neutral. „Servicezentrum für Altersvorsorge“ Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge. www.deutsche-rentenversicherung-bw.de

AIDS- und STD-Beratungsstelle im Gesundheitsamt FN: Albrechtstraße 75; anonyme Beratung und kostenlose, anonyme HIV-Tests, mittwochs 15-17 Uhr u. Termine auf Anfrage. 07541 - 204 58 60. www.bodenseekreis.de/gesundheitsamt

Die Energieberater der Verbraucherzentrale: Hilfe bei Fragen z. Energieverbrauch; kostenlos: 0800 - 809 802 400, u. www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

Energiespartipps Energieagentur: 07541-28 99 51 0, info@energieagentur-bodenseekreis.de. Info: www.energieagentur-bodenseekreis.de

Nicht nur für Senioren

Sozialstation St. Martin: Kranken-, Altenpflege, Familienpflege. Büro: Mo.-Do. 8-16, Fr. 8-12 Uhr; Einsätze auch rund um die Uhr unter Tel.: 1270;

Essen auf Rädern: Tel.: 1270, werktags 8.30-10 Uhr.

Nachbarschaftshilfe: Monika Baumann, neue Tel.: 07543 964267. Persönliche Beratung Di., 8-16 Uhr und Do., 8-11 Uhr, Klosterstr. 35, Sozialstation.

Projekt JA! – Jung für Alt: Sozialprojekt; Vermittlung jugendlicher Helfer an ältere u./oder hilfebedürftige Menschen. Sozialdienst Telefon 499028 und Gisela Sterk, Telefon 9330-47.

Seniorenberatung in Langenargen: Di. u. Mi., Sozialdienstbüro, Seniorenwohnanlage, Eugen-Kauffmannstraße 2, Anmeldung: Telefon 499028.

Der Pflegestützpunkt Bodenseekreis: Kostenlose, neutrale Information u. Beratung für Betroffene, Angehörige u. Interessierte über gesetzliche u. kommunale Pflege-Leistungen; Hausbesuch möglich. Glärnischstr. 1-3, Zi. G 102, FN. Mo.- Fr. 9-12 Uhr; Do. 14-17 Uhr. *Ursula Eberhart, 07541 - 204-51 95, Gabriele Knöpfle, 07541 - 204-51 96* pflagestuetzpunkt@bodenseekreis.de

Häuslicher Betreuungsdienst des DRK für Menschen mit Demenz

Die Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Bodenseekreis e.V., bietet einen Häuslichen Betreuungsdienst zur Entlastung pflegender Angehöriger. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind qualifiziert auf ihre Aufgabe vorbereitet. Sie besuchen die Betroffenen stundenweise zu Hause, unternehmen kleine Spaziergänge und Ausflüge, stehen für Gespräche, Vorlesen, Spiele oder andere Beschäftigungen zur Verfügung. Auch eine stundenweise

Betreuung am Abend ist möglich. Angehörige können die Betreuung individuell nach Bedarf vereinbaren. Die Kosten können auf Antrag von der Pflegekasse erstattet werden. Die Mitarbeiterinnen der DRK-Beratungsstelle kommen für ein unverbindliches Informationsgespräch gern zu Interessierten nach Hause.

Ansprechpartnerinnen sind Kerstin Six, 07541/504-111, k.six@drk-kv-bodenseekreis.de, oder Bruna Wernet, 07541/504-126, b.wernet@drk-kv-bodenseekreis.de. Info: im Internet: www.drk-kv-bodenseekreis.de zw

Unterstützte Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz

Das nächste Gruppenreffen findet am Donnerstag, 13. Februar, 14.30-16.30 Uhr im Haus der Kirchlichen Dienste, Katharinenstr. 16, in Friedrichshafen statt. Weitere Informationen: Edgar Störk, Caritas Zentrum, Tel.: 07541 - 30000 oder Bruna Wernet, Deutsches Rotes Kreuz, Tel: 07541 - 504126. bw

Hilfsmittel kennenlernen, um wieder lesen zu können – Einladung zum Offenen Treff der Blinden- und Sehbehindertenhilfe

Die Regionalgruppe Bodensee-Oberschwaben der ABSH e.V. lädt auch 2014 wieder zu seinen beliebten „Offenen Treffen“. Überregional wird am Samstag, 8. Februar, 15 Uhr, ins Hotel Traube“, Fürst-Wilhelm-Str. 19 (Fußgängerzone) in Sigmaringen dazu eingeladen.

Neben dem wichtigen Erfahrungsaustausch bei gemütlichem Beisammensein können alle Fragen rund um das Thema Seheinschränkung und Unterstützungsmöglichkeiten (Schwerbehindertenausweis, Hilfsmittelversorgung) beantwortet werden. Die technischen Hilfsmittel können vor Ort getestet werden. Bei den Treffen soll nicht nur die Möglichkeit angeboten werden, andere Menschen mit ähnlichen Einschränkungen und Problemen kennenzulernen – es wird hiermit auch ausdrücklich dazu aufgemuntert, selbst vor Ort festzustellen, was trotz Einschränkung der Sehkraft noch alles möglich sein kann.

Natürlich ist der erste Schritt immer der schwerste, aber nur Mut, alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus den Landkreisen Sigmaringen, Biberach, Ravensburg, dem Bodenseekreis und dem Alb-Donau-Kreis sind herzlich willkommen.

Um besser planen zu können, wird recht freundlich um Anmeldung gebeten. Es freut sich auf breites Interesse: Allgemeinen Blinden- und Sehbehindertenhilfe e.V. (ABSH); Regionalgruppe Bodensee-Oberschwaben, Harald Eigler, Dipl.-Sozialarbeiter (FH), Telefon: 07427 - 4660375, sozialberatung@abs-hilfe.de, www.abs-hilfe.de. he



Veranstaltungskalender

vom 10. Februar bis 14. Februar 2014

Cafeteria geöffnet:
Di. bis Do. 14-17;
Fr. 16.30-18 Uhr

Montag 10. Februar

9:00 VHS-Italienisch
9:00 Gymnastik kl. Turnhalle
9:30 Tennis
11:00 Tennis
14:30 Beiratssitzung
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 11. Februar

10:00 Nordic-Walking
19:30 VHS-Französisch

Mittwoch, 12. Februar

Kulturfahrt nach Konstanz mit Museumsbesuch (siehe Aushang i. d. SBS)
8:30 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Spanisch
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Skat
14:30 Singen

Donnerstag 13. Februar

Wanderung und Langlauf von Irsengrund nach Sulzberg (Gruppe Herkommer/Krebs/Bühler)
10:30 Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
14:30 Jahrgänger 1925
18:30 Bridge

Freitag 14. Februar

8:30 Frühstück
14:00 Schnitzen
17:00 Holzstock

Besondere Hinweise

Mo., 17. Febr., 10 Uhr: Aquarellmalen; Mi., 19. Febr., 14 Uhr: Kulturvortrag „Ludwig v. Beethoven“; Do., 20. Febr., Wanderung u. Langlauf in Scheidegg; Fr., 21. Febr., 15:30 Uhr: Kaffee u. Kuchen mit Bildvortrag über „Usbekistan“ von Udo Gönner.

SBS lädt zur viertägigen Kärntenfahrt

Von Fr., 2. Mai, bis Mo., 5. Mai, veranstaltet die Seniorenbegegnungsstätte eine Busreise nach Kärnten. Ziele sind der Wörther und Millstätter See mit Umgebung (Spittal/Schloss Porcia, Aussichtsturm Pyramidenkogel, Wallfahrtskirche Maria Wörth, Schifffahrt auf dem Wörther See). Auf der Hinfahrt durch das Tauerngebirge wird Station an der Burg Hohenwerfen gemacht, Rückfahrt über den Großglockner (wenn offen) o. über die Gerlosstr. mit Krimmler Wasserfällen. Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel „Villa Flora“ in Velden am Wörther See. Info: Aushang in der SBS o. Jörg Bart, 07543 - 3670, wo auch eine Anmeldung möglich ist. Gäste sind willkommen. rn

Familien

Familientreff

Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft u. Familienalltag; Mi., 15-17 Uhr, Amthausstraße 13 und nach Vereinbarung, Tel. 07543 6052240; mit Susanne Wagner, Ansprechpartnerin des Jugendamtes. Ort: Rumpelstilzchen. susanne.wagner@bodenseekreis.de sw

„Offener Montagstreff“

Für Eltern und Kinder und alle Interessierten; montags von 15-17 Uhr, Amthausstraße 13; Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Info und Anmeldung bei Margrit Wahl, 07543 - 499089. Kinderbetreuung mit Manuela Darga. **Montag**, 10. Februar: Bastelangebot, lustige Dekorationen für zu Hause, passend zur fünften Jahreszeit. mw

Unsere Kleinsten

Qualifizierter Babytreff

Jeden Mi., 9.30-11 Uhr, Amthausstr. 13; Birgit Kleine, 07541 809545; Ort: Rumpelstilzchen. sw

Offene Krabbelgruppe, Eltern-Kind-Treff

Für Kinder ab etwa einem Jahr, donnerstags, 10-11.15 Uhr, Infos bei Barbara Kever, Tel. 07543 93 46 134; Ort: Rumpelstilzchen; Amthausstraße 13. sw



Spielgruppe für 2- bis 3-Jährige

Montags und freitags, 8.30-11.30 Uhr, Rumpelstilzchen, Amtshausstr. 13.

Info u. Anmeldung: info@rumpelstilzchen-langenargen.de oder 01570 - 3544735.



Frühjahrsbasar des Vereins Rumpelstilzchen e.V.

Basar am 16. März, 14-16 Uhr, Turn- und Festhalle Langenargen. Info, Anmeldung, Verkaufstischreservierung unter info@rumpelstilzchen-langenargen.de oder 01570 - 3544735.

Unsere Wilden

Partybus LaKE-Line fährt auch zum Musikerball Kehlen

22. Febr.; Einlass ab 19 Uhr; für Jugendliche ab 16 J.; 7 € im VVK bei Hofladen Probst in Kau u. Volksbank Kehlen.

Fahrtzeiten auf Facebook: LaKE-Line-Partybus; Verspätungs-Hotline der busbegleitenden Security: 0151-23949797. Weitere Fahrten in der Fasnet 2014: Sa., 15. Febr. – Freinacht in Tettngang; Sa., 22. Febr. – Musikerball in Kehlen; Mi., 26. Febr. – Jubiläumsball Lumpenkappelle Eriskirch. gs



Jugendhaus Stellwerk

Öffnungszeiten: Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. stellwerk.la@gmail.de



Jugendraum „TREFF“ an der FAMS

Der Jugendraum ist für alle Jugendlichen aus Langenargen offen, die bereits in der 5.-9. Klasse sind, egal an welcher Schule. Dart, Tischkicker, Billard, Fotocomputer, Brett- u. Kartenspiele spielen, in der gemütlichen Sofa-Ecke abschalten, Musik hören, lesen oder miteinander reden. Der „TREFF“ ist eine offene Einrichtung – ohne Anmeldung, ohne Verpflichtung, einfach vorbeischaun: Mo. 12-16 Uhr, Di. u. Do. 12-14 Uhr Mi. 13-16 Uhr; Altbau der FAMS, Eingangsbereich links, Raum A11. mb

Jugendfeuerwehr

Montag, 10. Februar, 18 Uhr, Übung; Feuerwehrhaus. jm

Die „Unsrigen“ laden ein

DRK, Ortsgruppe Langenargen: Dienstabend am Freitag, 7. Februar, 20 Uhr im DRK-Heim. Thema: Lebensbedrohliche Störungen der Atmung; mit A. Jäger.. so

Freiw. Feuerwehr: Montag 10. Febr., 20 Uhr, Übung Zug 1,2 und Oberdorf. ws



Lesezeit ab 4 J.

Fr., 7. Febr., 13 Uhr: „Der Grüffelo“ von Axel Scheffler

Die Bücherei im Münzhof lädt am Freitag, 7. Febr., 15 Uhr, zur Lesezeit ein. Diesmal wird „Der Grüffelo“ von Axel Scheffler vorgelesen. Im Anschluss an die Geschichte wird noch gebastelt. Alle Kinder ab vier Jahren sind herzlich eingeladen. Eintritt frei.

Um vorherige Anmeldung wird gebeten: 07543 - 2559 oder direkt in der Bücherei im Münzhof, Marktplatz 24, Langenargen. tb

Ski- & Snowboardausfahrt zum Oberjoch – freie Plätze

Für alle Kurzschnellfahren: Es sind noch 14 Plätze frei. Wer noch mit zur Skiausfahrt ans Oberjoch will, kann sich noch heute, Freitagvormittag, 7. Febr., anmelden. Die Fahrt findet am Samstag, 8. Febr., statt. Mitkommen kann jeder ab der 5. Klasse bis ins junge Erwachsenenalter, der Ski- oder Snowboardfahren kann. Es wird in kleinen Gruppen gefahren.

Anmeldeformulare und die Reisedetails gibts unter www.langenargen.de, www.wsv-langenargen.de. Die Anmeldeformulare liegen auch im Rathaus Langenargen aus.

Abgabe der Anmeldungen (Anmeldung, Einverständniserklärung und Geld) im Rathaus in Langenargen adressiert an die Jugendbeauftragte Gisela Sterk (kann auch in den Briefkasten gelegt werden). Mitglieder des Wintersportvereins melden sich beim Vorstand Günter Behr per E-Mail an.

Organisiert wird die Fahrt von der Gemeinde-Jugendarbeit Langenargen Gisela Sterk & Daniel Lenz und dem Wintersportverein Langenargen. ga

Aus der Nachbarschaft

Kinderkleiderbasar KiGa Krumbach/Obereisenbach:

Kinderkleiderbasar am Samstag, 15. Februar, 13.30-15.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Obereisenbach: Frühjahr- und Sommerkleidung, Schuhe, Babyausstattung, Spielsachen, Kinderwagen, Hochstühle und Fahrzeuge aller Art; Kuchen an der Kuchentheke. hh

Landwirtschaft

Gemeinsames Antragsverfahren 2014

Das Landwirtschaftsamt Bodenseekreis lädt alle Landwirte zu einer Informationsveranstaltung rund um die Antragsstellung zum „Gemeinsamen Antrag 2014“ ein. Termine:

Montag, 10. Februar 2014, 20 Uhr im Prinz Max, Markdorfer Straße 33, 88682 Salem-Neufrach.

Montag, 17. Februar, 20 Uhr im Gasthof Hirsch, Lindauer Straße 51, 88074 Meckenbeuren-Liebenau. Ira

Diesen Samstag Närrisches Vereinschießen in Langenargen Bierkeller

Die Vereine wurden bereits eingeladen, und viele haben ihr Kommen auch schon zugesagt: Das erste närrische Vereinschießen in der Geschichte der Schützengilde in Langenargen findet guten Anklang. „Wir wollen aber auch

Gruppen die Möglichkeit geben, bei uns zu starten, wenn sie keinen offiziellen Verein haben“, meldet sich er Oberschützenmeister Michael Fiehl zu Wort. „Uns sind auch Gruppen willkommen, die wir nicht direkt angeschrieben haben.“

Gestartet wird in Mannschaften zu fünf Teilnehmern, egal ob männlich oder weiblich, jung oder alt – allerdings gilt aufgrund rechtlicher Bestimmungen ein Mindestalter von 16 Jahren.

Die Schießzeiten für die Gruppen sind am Samstag, 8. Februar, 10-18 Uhr. Geschossen wird mit dem Kleinkaliberge- wehr auf der 50-Meter-Bahn.

Ab 19 Uhr werden Preise und Pokale vergeben: Die besten Mannschaften, so- wie der Verein, der die meisten Mann- schaften stellen konnte, sollen geehrt werden.

Als Startgeld sind pro Person 6 € vor- gesehen, für Narren und Hästräger gibt es einen Sonderpreis von 5 €. Auch ohne Anmeldung können weitere Teilnehmer am Veranstaltungstag das Schützenhaus in Langenargen Bierkeller ansteuern und die Teilnehmergebühr einfach vor Ort entrichten.

„Auch unsere Küche ist gerüstet“, informiert der Beisitzer Wolfram Zell. „Schnitzel, Pommes, Wurstsalat – was begehrt das Schwabenherz mehr ...“, schmunzelt er. Und nachmittags gibts zudem noch Kaffee und Kuchen. Auch für die kleine Wartezeit dazwischen ha- ben sich die Schützen etwas einfallen lassen: Die Westernbar, stilecht im Frei- en, wird eröffnet.

„Da wir keine festen Schießzeiten zu- gelost haben, kann es schon sein, dass ein bisschen Wartezeit entsteht. Die soll aber der Kommunikation dienen“, so Fiehl „die Schützengilde Langenargen freut sich auf alle.“ Sowieso und Allweil- no, bis Samstag im Schützenhaus. mk

Fasnets-Opening-Party der Fasnetsgemeinschaft Oberdorf

Samstag, 15. Febr., 20 Uhr, im Dorf- gemeinschaftshaus Oberdorf; Live-DJ, Barbetrieb, diverse Showeinlagen, faire Preise, freier Eintritt, Einlass ab 16 Jah- re, Party-Pass. ha

Die Filmszene Münzhof zeigt am 13. Febr., 20 Uhr

„Ich - einfach unverbesserlich 2“

Inhalt des Animationsabenteuers: Der ehemalige Superschurke Gru ist zahm geworden und lebt ein beschauliches Leben mit seinen drei Adoptivtöchtern Margo, Edith und Agnes. Als ein neuer Superschurke auf den Plan tritt, werden seine Fähigkeiten noch einmal gefordert – von der hübschen Agentin Lucy. Voller Eifer werfen er und seine treuen Minions sich in die Aufgabe, die Welt zu retten.



Freitag, 7. Februar		
8.30 Uhr	Spielgruppe für 2- bis 3-Jährige; Anmeldung: 01570 - 3544735	Rumpelstilzchen
Last Call	Anmeldung zur Ski&Snowboardausfahrt für junge Leute	Rathaus
13 Uhr	Lesezeit für Kinder ab 4 Jahren; Anmeldung: 07543 - 2559; gelesen wird „Der Grüffelo“ von Axel Scheffler.	Bücherei
Samstag, 8. Februar		
7.30 Uhr	Zustieg zur Ski- und Snowboardausfahrt für junge Leute	Bahnhof LA
ab 10 Uhr	Ganztägig: Närrisches Vereinsksschießen, Gäste willkommen	Schützenhaus
Montag, 10. Februar		
8.30 Uhr	Spielgruppe für 2- bis 3-Jährige; Anmeldung: 01570 - 3544735	Rumpelstilzchen
Donnerstag, 13. Februar		
8-13 Uhr	Wochenmarkt	Uhlandplatz
15.30 Uhr	Kurzfilmvorführungen des Filmclub Friedrichshafen; Eintritt frei.	DGH Oberdorf
20 Uhr	Kino im Münzhof: „Ich – Einfach unverbesserlich 2“; Eintritt.	Münzhof
Freitag, 14. Februar		
8.30 Uhr	Spielgruppe für 2- bis 3-Jährige; Anmeldung: 01570 - 3544735	Rumpelstilzchen
Samstag, 15. Februar		
20 Uhr	Fasnets-Openingparty im DGH, Eintritt frei.	Oberdorf
Donnerstag, 20. Februar		
8-13 Uhr	Wochenmarkt	Uhlandplatz
17 Uhr	Infoabend zur II. Langen Kultur Nacht; Anmeld: Tel. 9330-48	Kressbr.; Rathaus
Donnerstag, 27. Februar		
9 Uhr	Schülerbefreiungen durch die Narren	Oberdorf
10.30 Uhr	Schülerbefreiungen durch die Narren	Langenargen
16.30 Uhr	Buntes Narrentreiben mit Wagenburg und Programm rund um das	Rathaus

Dabei kommen Gru seine plötzlich erwa- chenden, romantischen Gefühle für Lucy ganz schön in die Quere. USA 2013; 94 min. Eintritt. ok

Filmclub Friedrichshafen lädt ins DGH Oberdorf

Der Filmclub Friedrichshafen zeigt am Donnerstag, 13. Febr., ab 15.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Langen- argen-Oberdorf eine Auswahl der besten, teilweise prämierten, Kurzfilme seiner Clubmitglieder. So z.B. über das Hoch- wasser am Bodensee, einen Satelliten- transport, eine Spatzenhochzeit, zu Sal- vador Dali, einer Windjammerregatta, einem Flugtag, einem Kunstrelief, dem Drachenbootrennen, über Madeira, über eine Omnibusreise, über eine alte Hand- arbeitskunst und weitere amüsante Bei- träge aus seinem Fundus.

Die Vorführung ist kostenfrei und dauert etwa 90 Minuten. Präentiert werden die Filme vom 1. Vorstand des Filmclubs Friedrichshafen, Robert Fuchs, der in Langenargen wohnhaft ist.

Der Filmclub Friedrichshafen hat schon in der SBS, bei Hauptversammlungen der SBS und einigen Seniorennachmittagen im Münzhof Kurzfilme seiner Mitglie- der präsentiert. Im vergangenen Frühjahr fand das Landesfilmfestival im Münzhof statt, das der Filmclub Friedrichshafen ausgerichtetete. rf

Zweite „Lange Kultur Nacht“

Infoveranstaltung am 20. Febr.

Die Kulturämter in Langenargen und Kressbronn planen nach dem Erfolg der ersten langen Kultur Nacht 2012 für Samstag, 27. September, erneut eine „Lange Kultur Nacht“ in beiden Orten.

Kulturelle Institutionen, Vereine und Gastronomen beider Orte sind herzlich eingeladen, sich auch dieses Jahr wieder mit einem Programm einzubringen.

Am Donnerstag, 20. Februar, findet um 17 Uhr im Rathaus in Kressbronn ein In- formationsabend statt. Bei Interesse bitte kurz im Kulturamt Langenargen, 07543 - 9330-48 anmelden. ms

Langenargen wird kein „Klein Las Vegas“

Gemeinderäte lehnen Antrag für eine Spielothek geschlossen ab – Anwohner reichen Unterschriftenliste ein

Eine klare Absage und somit ein Signal an alle weiteren möglichen Investoren erteilten die Gemeinderäte am Donnerstagsabend im Technischen Ausschuss einer Bauvoranfrage zur Errichtung einer Spielothek samt angeschlossenem Bistro in der Kummern Jauchert. Das pikante: Die rechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung einer Vergnügungsstätte in diesem Bereich wurden bereits vor 14 Jahren im Bebauungsplan im Sinne der Baunutzungsverordnung geschaffen. Anwohner hatten im Vorfeld mit einer Unterschriftenliste ihre Bedenken geäußert.

„Wir wollen in Langenargen kein kleines Las Vegas. Das hat hier nichts zu suchen“, so der Tenor der Räte, die sich einstimmig gegen die Bauvoranfrage entschieden. Laut Vorlage plant der Investor im bestehenden Gebäude Krumme Jauchert 1 eine Spielhalle mit rund 148 Quadratmetern sowie ein Bistro mit einer Fläche von 47 Quadratmetern. Vor dem Hintergrund, dass nur wenige Hundert Meter weiter östlich bereits eine Spielhalle mit Vergnügungsautomaten samt Bistro stehe, bestünde die Gefahr eines „Wandertourismus zwischen beiden Objekten, der nicht steuerbar sei“, wie es Joachim Zodel von der FWV formulierte. Der Fraktionsvorsitzende sehe, wie auch seine Ratskollegen, in der Ansiedlung eines derartigen Betriebes die Gefahr der Ruhestörung für Nachbarn, bekomme

aber auch beim Gedanken zum Thema Unrat und gegebenenfalls Vandalismus und Alkoholmissbrauch starke Bauchschmerzen.

Rechtlich alles in Ordnung

Das sehen übrigens auch besagte Anwohner und Gewerbetreibende, die im Vorfeld der Anhörung Bürgermeister Achim Krafft eine umfangreiche Unterschriftenliste samt Anschreiben übergaben, in welchem sie ihrem Unmut äußerten. Krafft betonte dazu, dass er seitens der Verwaltung dieser Bauvoranfrage zustimmen müsse, da die rechtlichen Rahmenbedingungen ihm keinen Handlungsspielraum ließen, ihm quasi die Hände gebunden seien. Er verstehe

jedoch die Bedenken der Bürger. Krafft: „Wie ich feststelle, geht die Spielothek im Technischen Ausschuss mit wehenden Fahnen unter.“ Wie es nun weitergeht? Laut Krafft habe der Antragsteller nun die Möglichkeit, beim Baurechtsamt vorstellig zu werden, um dann gegebenenfalls einen Bauantrag zu stellen, über welchen dann erneut entschieden werden müsse. „Wir müssen das baurechtliche Verfahren abwarten. Ich denke, wir werden uns mit dem Fall noch weiter beschäftigen müssen“, so Krafft. Wie Bernd Kleiser und Ralf Seubert (CDU) aber auch Charlie Maier (SPD) erklärten, habe die Gemeinde ein klares Zeichen gegen derartige Einrichtungen nach außen zu setzen. ah



Auf breiten Widerstand stößt in Langenargen das Vorhaben eines Investors, im bestehenden Gebäude „Krummern Jauchert 1“ eine Spielothek samt Bistro zu errichten. Bild: ah

Vortrag des Ministers Peter Friedrich in Hagnau

Europa-Union lädt ein

Die Europa-Union Kreisverband Bodenseekreis lädt zu einem Vortrag des Ministers für den Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten des Landes Baden-Württemberg, Peter Friedrich, ein.

Er spricht zum Thema: „Europas demokratische Perspektive“. Die Veranstaltung findet am Freitag, 14. März, 19.30 Uhr im Rathaus in Hagnau statt.

Die Europa-Union ist eine überparteiliche Organisation. Ihr gehören Politiker aller Parteien und zahlreiche Gebietskörperschaften in ganz Europa an. Ziel der Organisation ist es, europäische Themen zu bearbeiten und den europäischen Gedanken zu fördern.

Im Bodenseekreis und Kreis Ravensburg sind u.a. 23 Städte und Gemeinden sowie der Landkreis Mitglieder der Europa-Union. Vorsitzender ist Bürgermeister a.D. Rolf Müller, Langenargen. rm

Sozialstation auf Werbefahrt

Über ein neues Fahrzeug, einen Renault „Kangoo“, durften sich Geschäftsführer Josef Benz sowie die Pflegedienstleiterin der Sozialstation St. Martin, Lucia Maier, samt Mitarbeiter freuen. Möglich machten dies 25 Partner aus Handel, Gewerbe und Dienstleistung, die ihre „Visitenkarten“ via spezieller Klebefolie als Werbung auf das Auto platzierten. „Wir haben über 30 Mitarbeiter und sind auf diese Fahrzeuge für den Außendienst angewiesen. Ohne Ihre tolle Unterstützung wäre eine solche tolle Aktion nicht möglich“, bedankte sich Benz.

Die Sozialstation St. Martin versorgt bis zu 150 hilfsbedürftige Menschen. Im Jahr legen die Mitarbeiter pro Fahrzeug rund 15000 Kilometer zurück, wobei es sich im Dienstgebiet Langenargen, Kressbronn und Eriskirch ausschließlich um Kurzstrecken handelt. Laut Benz umfasse der Fuhrpark nun 13 Autos.

Infos über die Sozialstation auch unter www.sozialstation-langenargen.de ah

Pferd Bodensee 2014

Mehr als 300 Aussteller, 250 Pferde, 22 Rassen sowie ein Programm aus Fachvorträgen und Vorführungen geben vom 14. bis 16. Februar Impulse für die nächste Saison und machen die Messehallen in Friedrichshafen zu einer Erlebniswelt für Reiter und Pferdeliebhaber.

Die Magie zwischen Mensch und Tier macht die Galashow „Im Takt der Pferde“ sichtbar. Ein vielfältiges Programm mit Kutschen-Gespanssen, Zirkus-Einlagen sowie verschiedensten Reitvorführungen und Show-Bildern entführt die Zuschauer am Freitag und Samstag ab 19.30 Uhr in die zauberhafte Welt der Pferde.

Die internationale Fachmesse „Pferd Bodensee 2014“ ist am Freitag, 14. Februar, und Samstag, 15. Februar, von 10 bis 18 Uhr geöffnet und am Sonntag, 16. Februar, von 10 bis 17 Uhr. Karten für die Galashow „Im Takt der Pferde“ und die Schau „Top Hengste – Deutschland – Österreich – Schweiz“ gibt es unter www.reservix.de. Mehr Infos: www.pferdbodensee.de mb



**Das Ballereignis der
d'Dammglonkerfasnet 2014
Senatorenball
auf Schloss Montfort**



„Spitze“ beim Ball der Senatoren: Ingrid Koch und Günther Bretzel – Bürgerkapelle u. Senatoren-Weltstars im „Stadl“. hh/Bilder: hh

Senats-Präsident Lothar Wittmann durfte auf Schloss Montfort neben einem bestens aufgelegten „ausverkauften Haus“ im Senatoren-Stadl ein großes Staraufgebot empfangen und zauberte zusammen mit seinem Senat samt Partnerinnen wieder ein sehenswertes Programm in den Spiegelsaal, das sich einreicht in die Kategorie „unvergesslich“. Ralph Kolars, seit Jahren gern gesehener Kabarettist aus Kressbronn, eröffnete als Annette von Droste-Hülshoff mit einem Rundgang durchs heutige LA; Ingrid Koch aus Tettang brillierte erwartungsgemäß als Himmels-Pfortiöse; Alt-Langenener Günther Bretzel setzte mal wieder dem ganzen das „i-Tüpfel“ auf mit einem Wort- und Gesangsauftritt erster Klasse. „Logo“ kam natürlich auch Neubürgermeister Achim Krafft samt Gattin „dran“. Super kostümiert die Bürgerkapelle unter Regie von Ralf Zodel und Dirigent Florian Keller, drei Senatorenkinder berichteten traditionell aus ihrem Familienalltag. Den abschließenden Höhepunkt durfte Senator Jörg

Künzle als Karl Moik im Senatoren-Stadl ansagen. Spitze das Staraufgebot mit Helene Fischer, Andreas Gaballier, DJ Ötzi, Hubert v. Goisern, Heino, Marianne und Michael und... und...

Eine Show, die die Stimmung im Spiegelsaal auf den Höhepunkt trieb. Caroline Wocher glänzte im Laufe des Abends nicht nur als Zugbegleiterin des Zuges „Sonnenstube“, sondern auch noch mit einem Gesangs-Soloauftritt. Natürlich Moni Grandl wieder mit von der Partie, diesmal mit Unterstützung ihrer Aerobicgruppe. Traditionell die Verlosung schöner Preise und Unterhaltungs- und Tanzmusik mit Frieder und Hans. hh



Regionalwettbewerb Jugend musiziert

Musikschul-Schüler allesamt mit Preisen heimgekehrt

Der Regionalwettbewerb Jugend musiziert fand in diesem Jahr am 31. Januar und 1. Februar in den Räumlichkeiten der Musikschule Friedrichshafen statt. Aus den Landkreisen Sigmaringen, Saulgau und Bodenseekreis beteiligten sich insgesamt 230 Instrumentalisten und Sänger. Das musikalische Niveau war in allen Kategorien und Altersgruppen extrem hoch.

Mit einer Rekordbeteiligung von 31 Schülern nahm die Musikschule Langenargen am Wettbewerb teil und stellte sich der strengen Jury. Die jungen Musiker traten dabei in den Kategorien: Klavier-Solo, Gesang-Solo sowie Holz- und Blechbläserensembles an. Jeder Teilnehmer kam dabei mit einem Preis nach Hause.

13 Schüler erreichten einen 1. Preis. Der 2. Preis wurde ebenfalls 13-mal vergeben und schließlich bekamen fünf Schüler einen 3. Preis. Lediglich die Weiterleitung zum Landeswettbewerb wurde in diesem Jahr denkbar knapp verpasst.

Ein äußerst gutes Ergebnis, welches die hervorragende Breitenarbeit der Musikschule Langenargen widerspiegelt. Einen wesentlichen Beitrag dieses Erfolges leisteten auch die Lehrkräfte der Musikschule mit Getraud Vogel (Blockflöte),

Andrea Grözinger (Klavier und Gesang), Florian Keller (Waldhorn), Stefan Heitz (Klarinette) und Gerd Lanz (Klarinette und Saxophon), welche die Schüler in mühevoller Probenarbeit und vielen Zusatzstunden für den Wettbewerb fit machten.

Erste Preise erzielten: Nickel Flora-Emilia, Paust Annika (Gesang), Ramona Kupke, Julia Göpper (Gesang), Breyer Simon, Reyelt Stuart (Waldhorn-Duo), Breyer Verena, Köhler Fiona, Klotz Lara (Saxophon-Trio), Kupke Sebastian, Rehm Xenia, Amann Valentin, Lamm Frederik (Saxophon-Quartett).

Zweite Preise erzielten: Bayha Elias (Klavier), Pusceddu Luisa, Zalloumi Rim (Gesang), Laruelle Seamus, Santus Louis, Locher Stefan, Schraff Valentin (Waldhorn), Oeckl Lilly-Marie, Mair Ornella, Romer Sabrina, (Klarinetten-Trio), Grözinger Laura, Schöner Carla, Zell Miriam (Klarinetten-Trio).

Dritte Preise erzielten: Walker Rowena (Gesang), Hanser Emilia, Dillmann Carla (Blockflöten-Duo), Duelli Eva, Corrigan Ben (Blockflöten-Duo). gl

Kontakt und Info: Musikschule Langenargen, www.langenargen.de.



Preisträger der Musikschule beim Regionalwettbewerb: Alle Langenargener Teilnehmer wurden ausgezeichnet und das in ganz unterschiedlichen Kategorien. Von den Musiklehrern fit gemacht, ernteten sie 13 erste Preise, 13 zweite u. fünf dritte. Bild: Gerd Lanz

Sport

Tischtennis – Herren II starten erfolgreich in die Rückrunde

Bezirksklasse Herren: In der Vorrunde gelang in Kau ein sensationeller 9:4 Erfolg, die Gäste waren heiß auf eine Revanche. Umso wichtiger waren die zwei Siege aus den Doppeln Gerhard Sauter/Ralf Cornelssen und Matthias Wieland/Jochen Blankenhorn. Im vorderen Paarkreuz holte Gerhard Sauter den Pflichtpunkt, sowie Ralf Cornelssen in der

Mitte. Mit einem weiteren Sieg von Jochen Blankenhorn stand es nach dem ersten Durchgang 5:4. Doch nach den Punkten von Michael Brendle und Ralf Cornelssen wendete sich das Blatt und die nächsten vier Begegnungen konnten die Gäste für sich entscheiden. jb

Kreisklasse A Herren II: Die zweite Mannschaft startete mit zwei Siegen in die Rückrunde. In Ailingen gegen deren Vierte gelang ein 9:5 Sieg und in Reute sogar ein souveräner 9:0 Erfolg. Beim letzten Heimspieltag wurden die Gäste

vom VFB Friedrichshafen empfangen. Im Doppel setzten sich Alfons Knöpfler/Reinhold Kurz durch. Jeweils in fünf Sätzen siegten beide auch in ihren ersten Einzeln. Beim Rückstand von 3:4 leitete Fabian Albert die Wende ein. In den nächsten sieben Begegnungen gingen sechsmal die Gastgeber erfolgreich vom Tisch. Dabei blieben Alfons Knöpfler und Reinhold Kurz unbesiegt. Zwei weitere Punkte lieferten Rainer Reusch und Christian Hoffmann. Nervenstark band Fabian Albert im fünften Satz den Sack zum 9:5 Endstand zu. jb